

# Selma Stern Vortragsreihe in der Mendelssohn-Remise

Jägerstraße 51, 10117 Berlin



SELMA STERN ZENTRUM  
FÜR JÜDISCHE STUDIEN  
BERLIN-BRANDENBURG

04.05.2023 18-20 Uhr

## Dr. Rainer Herrn

**„Ich sah diese Vorgänge hier im  
Aktualitäten-Kino unter tiefster  
seelischer Erschütterung.“  
(Hirschfeld, 1933) Die Plünderung  
von Magnus Hirschfelds „Institut für  
Sexualwissenschaft“**

Meist wird die Plünderung des 1919 von Magnus Hirschfeld gegründeten Instituts für Sexualwissenschaft am 6. Mai 1933 durch Studierende zwar mit der Beschlagnahme von Büchern zur Verbrennung am 10. Mai in Verbindung gebracht, eine besondere Rolle wurde ihnen jedoch nicht zugeschrieben. Die herausragende Funktion tritt hervor, wenn man die mediale Inszenierung der „Aktion wider den undeutschen Geist“ in den Blick nimmt, als deren Auftakt die Plünderung fungierte, die schließlich zum Höhepunkt der Bücherverbrennung überleiten sollte.

Der schon im ausgehenden 19. Jahrhundert konstruierte Zusammenhang zwischen Homosexualität und Judentum bildete die Grundlage für religiöse und nationalistische Kreise, alle sexuellen Liberalisierungen als „jüdische Verschwörung“ zu brandmarken.



Bildquelle: Privat

### Anmeldung

[reservierung@mendelssohn-remise.de](mailto:reservierung@mendelssohn-remise.de)

### Information

[info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de) /

[www.selma-stern-zentrum.de](http://www.selma-stern-zentrum.de)